

Jüdisches Museum Shalom Europa, Valentin-Becker-Str. 11, 97072 Würzburg

„Museen entdecken“ – so lautet das diesjährige Motto des 45. Internationalen Museumstages am Sonntag, dem 15. Mai 2022. Diesem Motto folgend stehen die Ehrenamtlichen im Jüdischen Museum Shalom Europa in diesem Jahr wieder für Fragen der Besucher und Besucherinnen zur Verfügung. Das Museum hat an diesem Tag bei kostenfreiem Eintritt von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Dazu werden sechs besondere Führungen im Haus und in der Stadt angeboten.

11 – 12 Uhr Das Jüdische Museum Shalom Europa und die mittelalterlichen Grabsteine aus der Pleich

Ab Januar 1987 wurden beim Abriss eines Hauses im Würzburger Stadtteil Pleich 1513 jüdische Grabsteine und Grabsteinfragmente geborgen. Sie entstammen der Zeit zwischen 1148 und 1346. Es ist die größte Hinterlassenschaft aus einem mittelalterlichen Judenfriedhof weltweit. Die Jüdische Gemeinde Würzburg und Unterfranken deponierte die Grabsteine bewusst und sichtbar im Fundament ihres 2006 errichteten Gemeinde- und Kulturzentrums Shalom Europa. Bei einem Gang durch das Museum wird entlang der 18 im Museum ausgestellten Grabsteine die kulturelle Bedeutung der mittelalterlichen Grabsteine erläutert. Die Führung dauert etwa 60 Minuten.
(Dr. Waltraud Schröter, Klaus Warmuth)

13 – 14:30 Uhr Das Jüdische Museum Shalom Europa – Führung mit Besuch der Synagoge

Das Museum der Jüdischen Gemeinde Würzburg und Unterfranken im jüdischen Gemeinde- und Kulturzentrum Shalom Europa hat eine einzigartige Zielsetzung. Es bietet eine Darstellung des traditionell-jüdischen Lebens in seinen maßgeblichen Einzelheiten und zeigt die theologischen Fundierungen der Jüdischen Gemeinde ebenso wie die Vollzüge im Haus und in der Synagoge, aber auch ihre Behauptung und Durchsetzung während der 900 Jahre, da Juden in Würzburg leben. Die Führung inklusive des Besuchs der Synagoge dauert etwa 90 Minuten.
(Gerhard Gerber)

15 – 16 Uhr Das Jüdische Museum Shalom Europa und die mittelalterlichen Grabsteine aus der Pleich

Ab Januar 1987 wurden beim Abriss eines Hauses im Würzburger Stadtteil Pleich 1513 jüdische Grabsteine und Grabsteinfragmente geborgen. Sie entstammen der Zeit zwischen 1148 und 1346. Es ist die größte Hinterlassenschaft aus einem mittelalterlichen Judenfriedhof weltweit. Die Jüdische Gemeinde Würzburg und Unterfranken deponierte die Grabsteine bewusst und sichtbar im Fundament ihres 2006 errichteten Gemeinde- und Kulturzentrums Shalom Europa. Bei einem Gang

durch das Museum wird entlang der 18 im Museum ausgestellten Grabsteine die kulturelle Bedeutung der mittelalterlichen Grabsteine erläutert. Die Führung dauert etwa 60 Minuten.
(Dr. Waltraud Schröter, Annette Taigel)

16 – 17: 30 Uhr Das Jüdische Museum Shalom Europa - Führung mit Besuch der Synagoge

Das Museum der Jüdischen Gemeinde Würzburg und Unterfranken im jüdischen Gemeinde- und Kulturzentrum Shalom Europa hat eine einzigartige Zielsetzung. Es bietet eine Darstellung des traditionell-jüdischen Lebens in seinen maßgeblichen Einzelheiten und zeigt die theologischen Fundierungen der Jüdischen Gemeinde ebenso wie die Vollzüge im Haus und in der Synagoge, aber auch ihre Behauptung und Durchsetzung während der 900 Jahre, da Juden in Würzburg leben. Die Führung inklusive des Besuchs der Synagoge dauert etwa 90 Minuten.

In russischer Sprache mit Alla Babych

Führungen in der Stadt

11 – 12.30 Uhr Der Friedhof der Jüdischen Gemeinde Würzburg und Unterfranken heute

Der Jüdische Friedhof in Würzburg wird in diesem Jahr 140 Jahre alt. Seit 1882 bestattet die Jüdische Gemeinde Würzburg und Unterfranken hier ihre Toten. Bei einem Rundgang über den Friedhof erfahren Sie Wissenswertes über dessen Geschichte und Kultur. Die männlichen Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Treffpunkt: Friedhofseingang, Werner-von-Siemens-Str. 2, 97076 Würzburg-Lengfeld
(Roland Hubert)

17 – 18 Uhr Die jüdischen Grabsteine aus der Pleich – Eine Führung zum Fundort

1987 wurden beim Abriss eines Hauses im Würzburger Stadtteil Pleich 1513 jüdische Grabsteine und Grabsteinfragmente geborgen. Sie entstammen der Zeit zwischen 1148 und 1346. Es ist die größte Hinterlassenschaft aus einem mittelalterlichen Judenfriedhof weltweit. Die Führung im Stadtteil Pleich gibt Einblick in die Geschichte des mittelalterlichen Judenfriedhofs und erläutert die Bedeutung der jüdischen Grabsteine, die seit 2006 sorgsam im Depot im Jüdischen Gemeinde- und Kulturzentrum Shalom Europa aufbewahrt werden.

Treffpunkt: Einfahrt zum Juliusspital (Parkhaus) in der Koellikerstraße, 97070 Würzburg
(Dr. Matthias Bartsch)

s. <https://www.museumstag.de/>